

Neues Verfahren für schonende Bruch-Operationen

Für die Operation von Bauchwand-, Narben- oder Nabelbrüchen, die bei Frauen insbesondere nach der Schwangerschaft und bei Männern mit Zunahme des Bauchumfangs auftreten können, gibt es jetzt das neue und schonende MILOS-Verfahren.

Die Chirurgie Gräfelfing in der WolfartKlinik ist eine der ersten Chirurgen im Raum München, die das MILOS-Verfahren anwenden, das die Heilung beschleunigt, spätere Komplikationen deutlich reduziert und hohe Langzeitstabilität bietet. Der Chirurg Dr. Lukas Axt arbeitet als Spezialist für Bruchoperationen seit 2017 mit der MILOS-Methode.

Herr Dr. Axt, Sie arbeiten an der WolfartKlinik mit der neuen MILOS-Technik. Was versteht man darunter?

MILOS steht für „Mini or Less Open Sublay“ und ist eine Art Hybridverfahren, das die Vorteile der minimal-invasiven und der offenen OP-Technik kombiniert.

Bei welchen Operationen kann die neue Technik zum Einsatz kommen?

Bei allen Bruchoperationen der Bauchwand, insbesondere bei großen Nabelbrüchen, Oberbauchbrüchen, Narbenbrüchen und vor allem auch bei der häufig auftretenden Kombination aus Nabelbruch und Rektusdiastase (auseinanderweichende Bauchmuskeln).

Welche Nachteile bringen denn die bisherigen OP-Verfahren?

Bisher gab es zur Versorgung der genannten Brüche zwei Möglichkeiten: Das herkömmliche minimal-invasive Verfahren mit Platzierung eines Kunststoffnetzes in der Bauchhöhle, wo immer wieder Komplikationen durch Verwachsungen auftreten können.

Oder das offene und kosmetisch ungünstigere Verfahren mit einem größeren Schnitt, bei dem das Netz in der Regel zwischen den Muskelschichten eingesetzt wird.

Welche Vorteile bringt die MILOS-Methode?

Hier wird ein kleiner Schnitt von etwa 4–5 Zentimeter in der Regel quer oberhalb des Nabels durchgeführt und das Netz zur Stabilisierung der Bauchdecke zwischen den Muskelschichten platziert. Es lassen sich auf diese Weise kosmetisch vorteilhaftere Ergebnisse erzielen und es kommt zu deutlich weniger Langzeitkomplikationen. Vor etwa fünf Jahren hat der Hamburger Chirurg Dr. Wolfgang Reinpold diese Methode publiziert, die sich nun in ganz Europa etabliert. Studien belegen die nachhaltig gute Verträglichkeit und Stabilität dieser chirurgischen Versorgung.

Werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen?

Bei den genannten Bruchformen gibt es bei der Kostenübernahme durch die Krankenkassen keine Einschränkungen.



Dr. Lukas Axt ist einer der ersten Chirurgen, der das MILOS-Verfahren im Raum München anwendet.



Vorteile der MILOS-Methode:

- Kleine Schnitte
- Netz nicht in der Bauchhöhle
- Deutlich weniger Schmerzen nach der OP
- Geringeres Komplikationsrisiko
- Nachgewiesene Langzeitstabilität (Annals of Surgery)
- Deutlich reduziertes Risiko für Rezidive (Wiederholungsbrüche)
 - Gutes kosmetisches Ergebnis
- Zügige Entlassung aus dem Krankenhaus
 - Sehr schnelle Belastbarkeit
- Sportliche Aktivitäten nach 1 bis 2 Wochen wieder möglich

Chirurgie Gräfelfing in der WolfartKlinik

Dr. med. Lukas-Immanuel Axt
Facharzt für Chirurgie
Tel. 0 89/8 58 72 20
www.chirurgie-graefelfing

WolfartKlinik

Waldstraße 7 · 82166 Gräfelfing
Tel. 0 89/85 87-0
www.wolfartklinik.de

Auf dieser Seite stellen wir regelmäßig die Spezialisten der WolfartKlinik vor. Der nächste Teil der Serie kommt am 7. Juli 2018.